



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Handball – Wir. Gewinnen. Gemeinsam.

Bayerischer Handball-Verband e. V. · Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

Bayerischer Handball- Verband e. V.

Durchführungsbestimmungen 2024/25

*Mini-WM
D-Jugend
(D-Jugendpokalspielbetrieb)*

Bayerischer Handball-Verband e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

www.bhv-online.de

spielbetrieb@bhv-online.de

julian.rueger@bhv-online.de

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE57 7635 0000 0060 0266 46

BIC: BYLA-DEM1ERH

Finanzamt München

St.-Nr.: 143/211/20149

Präsidium: Georg Clarke (Präsident),
Klaus-Dieter Sahrman, Peter
Kastenmeier, Ben Schulze, Prof. Dr.
Matthias Obinger, Andreas
Heßelmann, Felix Rockenmayer -
Albert, Daniel Bauer

Registergericht München: VR 4699

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	3
II.	Allgemeine Bestimmungen	4
1.	Satzung, Ordnungen, Durchführungsbestimmungen	4
2.	Regeln	4
2.1	Spielerzahl, Passpflicht und Gastspielrecht	4
2.2	Team-Time-Out	4
3.	Meldung - Anerkennung	5
3.1	Teammeldung	5
3.2	Pflichten der Teilnehmer	5
3.3	Meldefrist	5
3.4	Einverständniserklärung und Anerkennung	5
III.	Spieltechnische Bestimmungen	6
1.	Austragungsmodus und Spielzeiten	6
1.1	Ermittlung der Teilnehmer für die Mini-WM	6
1.2	Vorrunde	6
1.3	Hauptrunde	7
1.4	Finalrunde	7
1.5	Finalrunde – Lucky Loser	8
2	Wertung und Entscheidungen	9
2.1	Vorrunde und Hauptrunde	9
2.2	Finalrunde	9
3.	Saisonunterbrechung, Änderung des Spielsystems	9
4.	Saisonabbruch	9
5.	Wettkampfbereich / Haftmittel / Hallen	10
6.	Spielleitende Stellen	10
7.	Zeitnehmer:innen, Sekretär:innen, Schiedsrichter:innen	10
7.1	Zeitnehmer (Z) und Sekretär (S)	10
7.2	Schiedsrichteransetzungen	10
7.3	Aufwandsentschädigung Schiedsrichter	10
8.	Schiedsrichterbeobachtung / Technische Delegierte / Spielaufsichten	11
9.	Turnierleitung	11
10.	Einsprüche/Schiedsgericht	11
IV.	Wirtschaftliche Bestimmungen	13
V.	Salvatorische Klausel	13
VI.	Sonderbestimmungen	13
VII.	Inkrafttreten	13

I. Vorwort

Im Rahmen der stetigen Förderung des Handballsports und der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung freuen wir uns, die Mini-WM der D-Jugend in Kooperation mit der Deutschen Krebshilfe ankündigen zu dürfen. Diese Partnerschaft spiegelt unser Engagement wider, den Handballsport zu stärken und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Die Mini-WM bietet unseren Vereinen eine hervorragende Plattform, um auf attraktive Weise den Pokalwettbewerb zu erleben. Darüber hinaus ist es unser Ziel, durch dieses Event nicht nur die Deutsche Krebshilfe zu unterstützen, sondern auch die Popularität unseres Sports weiter zu steigern und neue Mitglieder für den Handball zu gewinnen.

Ein weiteres wesentliches Anliegen dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und Festigung der Werte des deutschen Handballs. Fairness, Teamgeist und Respekt sind grundlegende Prinzipien, die für den Sport ebenso unerlässlich sind wie für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft. Diese Werte möchten wir den jungen Athletinnen und Athleten durch ihre Erfahrungen bei der Mini-WM näherbringen.

Die Mini-WM ist auch eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Zusammenarbeit und das freundschaftliche Miteinander aller Beteiligten zu fördern. Schiedsrichter, Trainer und Fans spielen eine entscheidende Rolle in der erfolgreichen Durchführung dieses Events. Ihr Engagement und ihre Kooperation sind beispielhaft für den Geist, den wir im Handball und darüber hinaus in der Gesellschaft fördern möchten.

Wir danken allen Beteiligten, sowie besonders bei der Deutschen Krebshilfe, die dieses Projekt unterstützen, und freuen uns auf spannende Wettkämpfe und inspirierende Begegnungen im Rahmen der Mini-WM. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Event zu einem unvergesslichen Erlebnis machen, das den Handball stärkt und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für einen guten Zweck leistet.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Satzung, Ordnungen, Durchführungsbestimmungen

Es gelten Satzung, Ordnungen und Richtlinien (s. hier insbesondere: Spielordnung, Rechtsordnung und die Richtlinien Spielstätten/Hallenstandards) des DHB/BHV. Diese sind Grundlage des Spielbetriebs, des Pokalspielbetriebs des BHV und seiner Bezirke. Die Satzungen, Ordnungen und Richtlinien des DHB/BHV sowie diese Durchführungsbestimmungen werden von Vereinen und Spieler:innen mit der Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb als verbindlich anerkannt. Sie gelten auch für die Schiedsrichter:innen sowie die Offiziellen im Sinne der Regel 4:2. Für Offizielle, die nicht Mitglied eines handballspielenden Vereins sind, haftet der Verein, der sie eingesetzt hat.

Soweit in diesen Durchführungsbestimmungen für die Mini-WM der D-Jugend nicht anders geregelt, gelten die aktuell gültigen Durchführungsbestimmungen Teil I bis III für den Spielbetrieb des BHV und seiner Bezirke, die vom BHV erlassen wurden.

2. Regeln

Gespielt wird nach den aktuellen Internationalen Hallenhandballregeln mit den DHB-Zusatzbestimmungen sowie den Kommentaren, Erläuterungen, Guidelines und dem Auswechselraum-Reglement der IHF.

Teilnahmeberechtigt am Spielbetrieb sind lediglich Vereins- und Spielgemeinschaftsmannschaften (SG). SG sind nur zugelassen, wenn sie gem. § 4 SpO gebildet wurden.

2.1 Spielerzahl, Passpflicht und Gastspielrecht

Es können bis zu 16 Spieler:innen an einem Spiel der Mini-WM 2024/25 teilnehmen. Es besteht Passpflicht. Spieler:innen aus anderen Vereinen dürfen analog zu SpO §73 „Gastspielrecht bei Freundschaftsspielen“ unter Zustimmung des abgebenden Vereins teilnehmen. Der Antrag und die Bestätigung sind an die Spielleitende Stelle und an den Vizepräsident Spielbetrieb unter spielbetrieb@bhv-online.de zu senden. Das Antragsformular ist der Homepage zu entnehmen.

2.2 Team-Time-Out

Bei der Mini-WM werden außer bei den Spielen um Platz 1 und Platz 3 keine Team-Time-Outs (TTO) gewährt. Für die Spiele um Platz 1 und Platz 3 wird pro Spiel genau ein TTO gewährt.

3. Meldung - Anerkennung

3.1 Teammeldung

Die Meldung der Mannschaften zur Mini-WM der D-Jugend ist über den jeweiligen Bezirk durchzuführen. Hierzu legt der jeweilige Bezirk in der Saison Pokal 2024/25 die jeweilige Meldung an. Die Bezirke sind für die Festlegung der Meldefrist selbst verantwortlich. Die Meldefrist durch die Bezirke muss so gesetzt werden, dass die Weitermeldefrist an den BHV eingehalten werden kann.

3.2 Pflichten der Teilnehmer

Mit der Meldung zur Mini-WM über das Meldeportal der Bezirke zur nuLiga Saison Pokal 2024/25 verpflichten sich die Vereine, am Wettbewerb teilzunehmen sowie alle sich aus der Teilnahme ergebenden finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem BHV und den anderen Vereinen zu erfüllen. Die Angaben in nuLiga sind verbindlich und bilden u. a. die Grundlage für die Staffellostkontaktdaten. Die Meldung dieser Daten hat bis zu 14 Tage vor dem ersten Spiel zu erfolgen, diese sind vom Verein aktuell zu halten. Sollten im Vorfeld zu Mini-WM Platzierungsturniere/-spiele durch den jeweiligen Bezirk durchgeführt werden, gilt diese Regelung schon für diese Entscheidungsturniere/-spiele

3.3 Meldefrist

Die Meldung der Teilnehmer der Mini-WM inklusive Rangliste (ggf. für Nachrücker) der Mannschaften hat durch den Bezirk an den BHV hat bis zum 01.08.2024 zu erfolgen.

3.4 Einverständniserklärung und Anerkennung

Mit der Meldung der Teilnehmer und zur Anerkennung der Teilnahme haben die teilnehmenden Mannschaften ebenfalls bis zum 01.08.2024 jeweils ein Mannschaftsfoto sowie die in der Ausschreibung versendete und unterschriebene Einverständniserklärung zu Bildaufnahmen zu senden an:

julian.rueger@bhv-online.de

III. Spieltechnische Bestimmungen

1. Austragungsmodus und Spielzeiten

Der Austragungsmodus der Spiele ergibt sich, soweit er nicht in der Spielordnung (SpO) oder den Zusatzbestimmungen des BHV zur SpO geregelt ist, aus diesen Durchführungsbestimmungen.

1.1 Ermittlung der Teilnehmer für die Mini-WM

Grundsätzlich hat jeder Bezirk je Kategorie männlich/ weiblich genau 4 Meldeplätze für Mannschaften zur Mini-WM. Sollten sich in einem Bezirk mehr als 4 Mannschaften in einer oder in beiden Kategorien melden, so ist durch den Bezirk eine Nachrücker-Liste zu erstellen und ebenfalls bis zum 01.08.2024 an den BHV zu melden.

Sollte ein oder mehrere Bezirke weniger als 4 Mannschaften melden, können gelistete Mannschaften aus Bezirken mit mehr Meldungen den freien Platz, bzw. die freien Plätze wahrnehmen. Für die Nachmeldung wählt der BHV Teams nach einem Schlüssel aus, der sich an den zu minimierenden Distanzen sowie der Mitglieder- und Mannschaftsstärke im Bereich D-Jugend des Bezirks (Verbandstag 2023 – ohne seither abgegebene/aufgenommene Vereine) orientiert. Ziel damit ist es die Fahrtwege und damit die Logistik der teilnehmenden Teams zu optimieren. Die nachrückenden Vereine werden entsprechend informiert.

1.2 Vorrunde

Die Vorrunde wird in 8 Staffeln (Gruppe A, Gruppe B, Gruppe C, Gruppe D, Gruppe E, Gruppe F, Gruppe G und Gruppe H) mit je 4 Mannschaften gespielt und in einem Turnier Jeder gegen Jeden ausgetragen. Für die Durchführung der Vorrunde werden folgende Regelungen festgelegt:

-  Spielzeit: 2 x 10 Minuten
-  Halbzeitpause: 5 Minuten
-  Auf Grund der automatischen Generierung der Turnierspielpläne durch nuLiga können die Pausen zwischen dem 2. und 3. sowie zwischen dem 4. und 5. Spiel in Absprache der Mannschaften und dem Schiedsrichter verlängert werden.

Die drei bestplatzierten Mannschaften einer jeden Gruppe sind für die Hauptrunde qualifiziert, die jeweils letztplatzierten Mannschaften scheidern aus der Mini-WM aus. Ein President's Cup wird nicht ausgespielt.

1.3 Hauptrunde

Die Hauptrunde wird in 4 Staffeln (Gruppe I, Gruppe II, Gruppe III, Gruppe IV) mit je 6 Mannschaften in einem Turnier ausgetragen. Es wird nur gegen die Mannschaften gespielt, gegen die in der Vorrunde nicht gespielt wurde. Es werden nur die Ergebnisse der Vorrunde gegen die Mannschaften, die sich ebenfalls für die Hauptrunde qualifiziert haben, mitgenommen. Die Ergebnisse, die gegen die ausgeschiedenen Mannschaften aus der Vorrunde erzielt wurden, werden nicht mit in die Tabelle der Hauptrunde übernommen.

Die 4 Staffeln werden jeweils wie folgt aus den qualifizierten Mannschaften der jeweiligen Vorrundengruppe zusammengesetzt:

-  Gruppe I: Gruppe A & Gruppe B
-  Gruppe II: Gruppe C & Gruppe D
-  Gruppe III: Gruppe E & Gruppe F
-  Gruppe IV: Gruppe G & Gruppe H

Für die Durchführung der Hauptrunde werden folgende Regelungen festgelegt:

-  Spielzeit: 2 x 10 Minuten
-  Halbzeitpause: 5 Minuten

Die beiden Bestplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Finalrunde.

1.4 Finalrunde

In der Finalrunde werden KO-Spiele ab dem Viertelfinale (im weiteren: VF) ausgespielt. Die zwei Erstplatzierten aus Gruppe I und III (VF₁ und VF₃) sowie II und IV (VF₂ und VF₄) spielen über Kreuz die Viertelfinals aus.

Die Sieger aus VF₁ und VF₂ sowie die Sieger aus VF₃ und VF₄ spielen die Halbfinals (HF) aus. Die jeweiligen Sieger aus HF₁ und HF₂ spielen das Finale aus. Die Verlierer spielen vorangehend den Platz 3 aus.

Für die Durchführung der Viertel- und Halbfinals werden folgende Regelungen festgelegt:

-  Spielzeit: 2x12 Minuten
-  Halbzeitpause: 5 Minuten

Für die Durchführung der Spiele um Platz 1 (Finale) und Platz 3 werden folgende Regelungen festgelegt:

-  Spielzeit Finale & Spiel um Platz 3: 2x15 Minuten

- 🕒 Team-Timeout: 1
- 🕒 Halbzeitpause: 5 Minuten

1.5 Finalrunde – Lucky Loser

Die Verlierer aus den Viertelfinals spielen die Platzierungen 5-8 in drei Wettbewerben, die parallel zu den Halbfinals, bzw. zwischen Halbfinals und Finale stattfinden, mit folgender Wertung aus:

1.5.1 Euro-Slalom der Sport Station:

- 🕒 Jede:r Spieler:in erhält einen Versuch
- 🕒 Ergebnis: durchschnittliche Zeit der besten sieben Versuche (Addierte Zeiten aller Spieler:innen, geteilt durch Sieben)
- 🕒 Schnellste Zeit erhält **4 Punkte**, dahinter erhalten die Teams **3, 2 bzw. 1 Punkt**.

1.5.2 Wurfgeschwindigkeitsmessung:

- 🕒 Jede:r Spieler:in erhält zwei Versuche
- 🕒 Ergebnis: durchschnittliche Wurfgeschwindigkeit der schnellsten sieben Versuche (Addierte Geschwindigkeiten aller Spieler:innen, geteilt durch Sieben)
- 🕒 Schnellste Zeit erhält **4 Punkte**, dahinter erhalten die Teams **3,2 bzw. 1 Punkt**.

1.5.3 7-Meter-Werfen:

- 🕒 Jede Mannschaft spielt jeweils ein 7-Meter-Werfen gegen jede der drei anderen Mannschaften.
- 🕒 Für jeden Sieg gibt es **einen Punkt**
- 🕒 In jedem einzelnen 7-Meter-Werfen stellt jede Mannschaft fünf Schützen. Bei Gleichstand nach fünf Schützen wird mit Spieler:innen, die noch nicht geworfen haben, im Modus „Sudden Death“ weitergeworfen.

Bei Punktgleichheit nach den 3 Disziplinen entscheidet das Ergebnis des Duells im 7-Meter-Werfen.

2 Wertung und Entscheidungen

2.1 Vorrunde und Hauptrunde

Die Spiele werden alle nach § 43 SpO ausgetragen und gewertet. Über die Platzierung entscheidet primär der Punktestand. Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften.

Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt

- a) nach Punkten,
- b) bei Punktgleichheit: nach der besseren Tordifferenz im direkten Duell der punktgleichen Mannschaften,
- c) bei Punkt- und Torgleichheit der gegeneinander ausgetragenen Spiele: nach der Tordifferenz aller Spiele,
- d) bei Punkt- und Torgleichheit der gegeneinander ausgetragenen Spiele sowie Gleichstand nach der Tordifferenz aller Spiele: nach der Anzahl geworfener Tore.
- e) bei Punkt- und Torgleichheit der gegeneinander ausgetragenen Spiele sowie Gleichstand nach Tordifferenz und Anzahl geworfener Tore in allen Spielen: 7-Meter-Werfen der beteiligten Mannschaften.

2.2 Finalrunde

Diese Spiele werden grundsätzlich nach § 44 Ziff. Abs. 1 SpO ausgetragen, abweichend von Satz 1 allerdings nur als Einzelspiel. Ist dem Ablauf der Spielzeit der Spielstand unentschieden, erfolgt die Entscheidung über eine 5-minütige Verlängerung und bei auch dann noch unentschiedenem Spielstand über ein anschließendes 7-Meter-Werfen der beteiligten Mannschaften gem. IHF-Regel 2:2.

3. Saisonunterbrechung, Änderung des Spielsystems

Eine zeitweise Aussetzung der Saison und/oder notwendige Änderungen des Spielsystems insbesondere aufgrund behördlicher Anordnungen o.ä. im Zusammenhang mit allgemeinen Krisensituationen sind durch Entscheidung des Präsidiums und/oder des Erweiterten Präsidiums in Abstimmung mit dem Spelausschuss zulässig.

4. Saisonabbruch

Bei einem Saisonabbruch wird die Mini – WM annulliert.

5. Wettkampfbereich / Haftmittel / Hallen

Die Verwendung von Haftmitteln aller Art ist bei der Mini-WM **verboten**.

Verstöße gegen die vorgenannten Bestimmungen werden gemäß § 25 Rechtsordnung (RO) BHV-Zusatzbestimmung Nr. 3 Ziffer 4.1 und 4.2 geahndet.

6. Spielleitende Stellen

Männliche und weibliche D-Jugend
<p>Leonie Denk Adalbert-Stifter-Weg 16, 95632 Wunsiedel Mob.: 01796122826 E-Mail: Leonie.denk@bhv-online.de</p>
<p>Vertretung: Julian Rüger julian.rueger@bhv-online.de</p>

7. Zeitnehmer:innen, Sekretär:innen, Schiedsrichter:innen

7.1 Zeitnehmer (Z) und Sekretär (S)

Bei allen Spielen der Mini-WM stellt der Ausrichter Zeitnehmer (Z) und Sekretär (S).

7.2 Schiedsrichteransetzungen

Die Ansetzung der Schiedsrichter:innen (SR) erfolgt in der Vorrunde und Hauptrunde durch den Bezirksschiedsrichterausschuss des jeweiligen Bezirks, dem der ausrichtende Verein zugeordnet ist. Die Spiele der Finalrunde werden durch den Verbandsschiedsrichterausschuss besetzt. Vorrangig durch die Schiedsrichterteams des Förderkaders.

7.3 Aufwandsentschädigung Schiedsrichter

Die Schiedsrichter:innen erhalten eine Spielleitungsentschädigung von 26,00€ (Bayernliga C-Jugend) mit Turnierabrechnung. Die Auszahlung erfolgt durch den Ausrichter vor Ort. Die Kosten übernimmt der Verband nach Rechnungseinreichung durch den Turnierausrichter.

Grundsätzlich beträgt der Faktor für die Schiedsrichterminderspiele pro Spiel 0,5 für die Finalrunde gilt jedoch ein Faktor von 1,0.

8. Schiedsrichterbeobachtung / Technische Delegierte / Spelaufsichten

Abweichend zu den Durchführungsbestimmungen zur Meisterschaftssaison können bei der Mini-WM zu Schulungszwecken von SR-Teams durch den jeweiligen verantwortlichen Ausschuss Schiedsrichterbeobachter:innen angesetzt werden, sowie durch die Spielleitenden Stellen technische Delegierte.

9. Turnierleitung

Von den ausrichtenden Vereinen wird eine Turnierleitung benannt, die für die erfolgreiche und störungsfreien Ablauf der Mini-WM Turniere verantwortlich ist. In der Finalrunde wird die Turnierleitung durch einen vom BHV gestellten Mitarbeiter unterstützt.

10. Einsprüche/Schiedsgericht

Das Einspruchsverfahren bei Turnieren ist für Vorfälle, die für den Turnierablauf von Bedeutung sind (z.B. Ausscheiden oder Verbleib in der jeweiligen Runde), in § 54 Abs. 1 und 3 SpO sowie den Zusatzbestimmungen des BHV zu § 54 SpO in Verbindung mit § 34 Abs. 7 RO gesondert geregelt.

Die Spielleitende Stelle hat als Schiedsgericht

<p>Schiedsgericht Stefan Schiele Schweizerfeldweg 3, 86663 Asbach-Bäumenheim Mob.: 0152 03451170 E-Mail: Stefan.Schiele@bhv-online.de</p>
<p>Vertretung: Andreas Heßelmann andreas.hesselmann@bhv-online.de +49 176 32299309</p>

bestimmt, dass bei Einsprüchen ein mündliches Urteil verkündet. Ist dieses nicht rechtzeitig erreichbar, ist der Vertreter zu kontaktieren.

Einsprüche sind spätestens 20 Minuten nach dem betreffenden Spiel schriftlich unter Zahlung der Einspruchsgebühr in Höhe von 20,00€ beim Turnierausrichter gegen Quittung einzulegen und vom Einspruchsführer vorzubringen. Der Turnierausrichter leitet den Einspruch umgehend an das zuständige Schiedsgericht weiter. Sollte das bestimmte Schiedsgericht wegen Befangenheit (z.B. eigener Verein) nicht in Frage kommen, ist der Vertreter hinzuzuziehen.

Die Einspruchsgebühr ist bei erfolgreichem Einspruch zurückzuzahlen, andernfalls ist sie vom Turnierausrichter an den BHV weiterzuleiten.

Kontodaten:

Kontoinhaber: Bayerischer Handball-Verband e.V.

IBAN: DE57 7635 0000 0060 0266 46

BIC: BYLADEM1ERH

Verwendungszweck: Kurzform der Altersklasse + Turniernummer + Rundennummer
+ Spielnummer + Einspruch-einlegender Verein

Beispiel: mA Turnier 1 Runde 1 Spielnummer 123456 Testverein

Zur Dokumentation ist es ausreichend, wenn auf der Einspruchsschrift ein Vermerk mit Urteilstenor und kurzer Begründung angebracht wird, der vom Schiedsgericht zu unterzeichnen ist. Das mündliche Urteil erlangt Rechtskraft und ist endgültig.

IV. Wirtschaftliche Bestimmungen

Für die anfallenden Kosten der Ausrichtung, soweit vorher nicht anders geregelt, hat der Turnierausrichter aufzukommen.

V. Salvatorische Klausel

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können jederzeit durch den Spelausschuss bzw. das Präsidium/Erweiterte Präsidium unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.

VI. Sonderbestimmungen

Diese Durchführungsbestimmungen der Mini-WM werden ergänzt durch die Durchführungsbestimmungen:

- Teil I: Meisterschaftsspielbetrieb
- Teil III: Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball Jugend F, E, D

VII. Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen wurden vom Spelausschuss erlassen und treten zum 01.05.2024 in Kraft.

München, den 01.05.2024

Andreas Heßelmann
Vizepräsident Spielbetrieb

Felix Rockenmayer-Albert
Vizepräsident Jugend und
Mitgliederentwicklung

Julian Rüger
Mitarbeiter
Mitgliederentwicklung